

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2010 bieten wir Ihnen wieder eine Mischung aus Studienfahrten und Informationsveranstaltungen. Unser Ziel ist es Ihnen interessante Einblicke in die kulturhistorischen Schätze der Großregion, aber auch in das moderne Europa zu bieten.



Wir fahren zu unseren Nachbarn nach Metz und werden neben einer Führung durch das neu eröffnete Centre Pompidou einen historischen Stadtrundgang genießen.

Auch die Quattropole Stadt Luxemburg werden wir besuchen, um uns dieses Mal die "Villa Vauban - Musée d' Art de la Ville de Luxembourg" mit ihren außergewöhnlichen Schätzen näher anzuschauen. Fast schon ein Klassiker sind unsere kombinierten Bahn-Schiffsreisen zum Weltkulturerbe Mittelrhein.

Europas Wurzeln im Hoch-Mittelalter stehen im Fokus der Ausstellung "Die Stauer und Italien" im Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim.

Die Reihe "Dialog mit den BürgerInnen", die Jo Leinen im März eröffnet hatte, setzen wir mit den beiden anderen saarländischen EU-Abgeordneten, Doris Pack und Dr. Jorgo Chatzimarkakis fort. Ich hoffe sie finden Gefallen an dem abwechslungsreichen Programm und wünsche Ihnen schöne Erlebnisse, neue Einsichten und vor allem viel Vergnügen!

In diesem Sinne
Ihre Oberbürgermeisterin



Charlotte Britz
Oberbürgermeisterin



Europe Direct & 60+

Europe Direct, das Europabüro der Landeshauptstadt Saarbrücken im Amt für Kinder, Bildung und Kultur, bietet seit 2005 ein Veranstaltungsprogramm zugeschnitten auf die Altersgruppe 60+. Die Erfahrungen bei den vergangenen Veranstaltungen und nicht zuletzt Ihre Wünsche und Anregungen haben uns bei der Programmplanung unterstützt und uns ermutigt immer wieder neue Kultur-, Informations- und Reiseveranstaltungen für Sie zu planen.

Wo finden Sie uns?

KulturInfo & Europe Direct
Passagestraße 2-4, 66111 Saarbrücken

Ansprechpartner/innen:

Sylvia Kammer-Emden,
Tel.: (0681) 905-4901
sylvia.kammer-emden@saarbruecken.de
Fax: (0681) 905-4935

Silvia Klos
Tel: (0681) 905-4910
silvia.klos@saarbruecken.de

Marlene Diwersy
Tel.: (0681) 905-4901
marlene.diwersy@saarbruecken.de

Rolf Schwindling,
Tel.: (0681) 905-4902
rolf.schwindling@saarbruecken.de

Öffnungszeiten:

Montag
nach Vereinbarung

Dienstag, Mittwoch
08.30 – 16.00 Uhr

Donnerstag
08.00 – 18.00 Uhr

Freitag
08.30 – 15.00 Uhr

**Fahrten im Rahmen des Zyklus:
„Vor 140 Jahren - Deutsch-Französischer Krieg“
(in Kooperation mit der Stiftung Demokratie Saarland)**

Freitag, 27.08.10

Tagesfahrt ins Elsaß: Froeschwiller und Umgebung
Zyklus „Der Krieg 1870“

Freitag, 10.09.10

Busfahrt nach Metz, östliche Schlachtfelder
Zyklus „Der Krieg 1870“

**Diese Fahrten müssen direkt bei der
Stiftung Demokratie Saarland angemeldet werden!**

**Zyklus: Land, Leute und Geschichte
Diese Fahrten müssen direkt bei
KulturInfo & Europe Direct angemeldet werden!**

Mittwoch, 01.09.10

Tagesfahrt mit dem Bus nach Luxemburg – Stadtrundgang
und „Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg“

Mittwoch, 15.09.10

Tagesfahrt per Bus nach Lothringen:
Saarebourg und Arzviller

Freitag, 24.09.10

Tagesausflug, Bahn- und Schifffahrt:
Romantischer Rhein

Freitag, 01.10.10

Tagesausflug, Bahn- und Schifffahrt:
Romantischer Rhein

Zyklus: Land, Leute und Geschichte
Diese Fahrten müssen direkt bei
KulturInfo & Europe Direct angemeldet werden!

Mittwoch, 20.10.2010

Bahnfahrt nach Mannheim,
Reiss-Engelhorn-Museum zur Sonderausstellung
„Die Staufer und Italien“ Europas Wurzeln im Hoch-Mittelalter

Mittwoch, 27.10.2010

Busfahrt nach Metz zum Centre Pompidou
mit Besichtigung und Führung. Anschließend Möglichkeit zu einem
historischen Stadtrundgang in der 2.000-jährigen Lothringer Metropole

Informationsveranstaltungen 2. Halbjahr 2010

Freitag, 10.09.2010

Zyklus „Europa von A – Z“

Die saarländischen Europaabgeordneten stellen sich vor:

Dr. Jorgo Chatzimarkakis, MdEP

Freitag, 26.11.2010

Zyklus „Europa von A – Z“

Die saarländischen Europaabgeordneten stellen sich vor:

Doris Pack, MdEP

Zyklus „Der Krieg 1870“

1870 - 2010: Vor 140 Jahren – deutsch-französischer Krieg

Tagesfahrt ins Elsaß: Froeschwiller und Umgebung

„Woerth und Froeschwiller im Elsaß“

Fahrt in die Geschichte Kerneuropas

Im Jahre 2010 jährt sich der deutsch-französische Krieg von 1870 zum 140sten Mal. Dies war der Krieg, der nicht nur das zweite deutsche Kaiserreich herbeiführte, sondern der auch die Vormachtstellung Preußens zur Folge hatte und dem König von Preußen die deutsche Kaiserkrone einbrachte. Aus diesem Anlass führt die SDS in Kooperation mit Europe Direct vier Tagesfahrten zu wichtigen Orten und Gedenkstätten, die an die blutigen Schlachten im August 1870 erinnern, durch.

Aber nicht nur die Vergangenheit soll im Blickpunkt dieser Bildungsfahrten stehen, sondern wir planen einen Rückblick auf 140 Jahre deutsch-französischer Geschichte mit zwei schrecklichen Weltkriegen, Verfolgungen, Rassismus und Revanchismus und wollen uns parallel dazu mit der aktuellen Situation der



freundschaftlichen Zusammenarbeit und guten Nachbarschaft und gemeinsamer Interessen in einem weitgehend geeinten Europa beschäftigen. Erstmals seit Jahrhunderten ist Mitteleuropa mehr als 60 Jahre lang eine kriegsfreie Zone. Viele interessante ökonomische, ökologische und kulturelle Projekte werden seit Jahrzehnten partnerschaftlich über die ehemaligen Grenzen hinweg erfolgreich und mit positiven Perspektiven und nachhaltigen Auswirkungen betrieben. Die Kämpfe um Wissembourg am 04. August 1870 mit dem unerwartet heftigen preußisch-bayerischen Ansturm hatten die französische Armeeführung überrascht, so versuchten die Einheiten des preußischen Kronprinzen sogleich, die Situation für sich zu nutzen und setzten

ihren Vormarsch in Richtung Süden fort. So kam es in Woerth und dem benachbarten Froeschwiller am übernächsten Tag zu weiteren blutigen Kämpfen . Die Auseinandersetzungen begannen, ohne dass eine große Schlacht geplant war, mit einem Geplänkel unweit der Sauer. Die französische Armee wurde von Marschall Mac Mahon selbst geführt. Die zunächst zahlenmäßig unterlegenen deutschen Truppen verstärkten sich im Laufe des Tages, und es kam zu einer bedeutenden Schlacht auf den Höhen von Froeschwiller zwischen Langensoultzbach und Morsbronn-les-Bains. Die beiden Orte und einige umliegende Siedlungen und Gehöfte wurden fast vollständig zusammen geschossen. Die Kirche von Froeschwiller, die nur noch Ruine war, wurde jedoch später auf Geheiß des preußischen Königs und deutschen Kaisers Wilhelm I. als „Friedenskirche“ wieder aufgebaut.

Die Rundfahrt nach Woerth und Froeschwiller beinhaltet

- 1870er Museum, die Monumente und die Friedenskirche
- ein Bild der 1870er Situation wird ausführlich dargelegt
- Nach der Mittagspause wird eine Gesprächsrunde das Thema vertiefen und überleiten zur aktuellen Lage der deutsch-französischen Beziehungen in dieser grenznahen Region, in der es, wie an der Saar, seit Jahrhunderten sehr enge persönliche und familiäre Beziehungen über die – inzwischen fast verschwundenen – Grenzen gibt.



Mac-Mahon in der Schlacht von Woerth



Kronprinz Friederich-Wilhelm in Froeschwiller

Freitag, 27. August 2010



**Abfahrt um 8.30 Uhr
Rückkehr gegen 20.00 Uhr**

Reiseleitung: Ulrich Andres

**Diese Fahrt muss direkt bei der
Stiftung Demokratie Saarland schriftlich angemeldet werden**

**Der Abfahrtsort wird Ihnen von der Stiftung Demokratie Saarland
nach der Anmeldung mitgeteilt. Teilnehmerbeitrag: 25,- €**

Achtung! Keine Anmeldung über Europe Direct + KulturInfo möglich

**Die Anmeldung ist möglich via Internet per eMail an:
c.oschmann@stiftung-demokratie-saarland.de
per Fax: 0681 / 90626-25 oder per Post an:
Stiftung Demokratie Saarland,
Carmen Oschmann, Bismarckstr. 99, 66121 Saarbrücken
Info: Frau Carmen Oschmann, Telefon: 0681 / 9062621**

Europäische Hauptstadt Luxemburg

Tagesfahrt mit dem Bus nach Luxemburg

Stadtrundgang und „Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg“

Über 5 Jahre lang hat die Stadt Luxemburg an der Villa Vauban bauen lassen und für 14 Mio. Euro diese prächtige Patrizier-Villa rekonstruiert, die im Mai durch die holländische Königin und das Luxemburger Großherzogspaar eröffnet wurde.

Aus dem Reichsmuseum in Amsterdam wurde eine hochkarätige Ausstellung aus der „Goldenen Epoche“ der niederländischen Malerfürsten der Barockzeit nach Luxemburg gebracht, die dort noch bis zum Jahresende zu sehen sein wird. Ein großartiges Angebot von Werken berühmter Namen ist also in unserer Nachbarschaft zu besichtigen. Die Villa Vauban lag früher ein wenig außerhalb der Stadt und war an die Festungsmauer der damals bedeutenden Militärfestung angebaut. Daher der Name, der auf das Werk von Vauban hinweist, der seinerzeit für den „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. Luxemburg neu befestigen ließ, nachdem seine Truppen die Stadt vorher zusammen geschossen hatten.



Die Stadt Luxemburg selbst ist gleichberechtigt mit Brüssel und Straßburg eine der drei offiziellen EU-Hauptstädte.

In modernen Verwaltungsgebäuden sind dort seit den 1960er Jahren die meisten der in Luxemburg angesiedelten EU-Institutionen untergebracht, unter anderem das Generalsekretariat des Europäischen Parlamentes, der Europäische Gerichtshof, die Europäische Investitionsbank, der Europäische Rechnungshof,

Mittwoch, 01. September 2010



verschiedene Abteilungen der Europäischen Kommission sowie im Bahnhofsviertel das Europäische Amt für Veröffentlichungen.

Eine Stadtführung mit dem Bus und zu Fuß (bitte solides Schuhwerk!!) wird die Hauptstadt des Großherzogtums präsentieren und am Nachmittag wird das Museum in der Vauban-Villa das Ziel des Besuches sein. Dort ist ebenfalls eine Führung vorgesehen und es besteht anschließend die Möglichkeit, die umgebenden Parkanlagen zu besuchen.

Im Reisepreis enthalten:

- Busfahrt, Reiseleitung, Stadtbesichtigung mit deutschsprachiger Führung
- Eintritt in die Villa Vauban, Besichtigung der Ausstellung inkl. Führung

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 30,- €, die Abfahrt ist in Saarbrücken

Abfahrt um 08.30 Uhr ab Beethovenplatz,

Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 30 maximal 45 Personen

Anmeldeschluss mit schriftlicher Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerpreises bis zum 20.08.2010

im KulturInfo & EUROPE DIRECT, Passagestrasse 2 – 4

Fahrt in die Geschichte Kerneuropas

Zyklus „Der Krieg 1870“

1870 - 2010: Vor 140 Jahren – deutsch-französischer Krieg

Busfahrt nach Metz, östliche 1870er Gedenkstätten

Im Jahre 2010 jährt sich der deutsch-französische Krieg von 1870 zum 140. Mal. Aber nicht nur die Vergangenheit soll im Blickpunkt dieser Bildungsfahrten stehen, sondern wir planen einen Rückblick auf 140 Jahre deutsch-französischer Geschichte. Erstmals seit Jahrhunderten ist Mitteleuropa mehr als 60 Jahre lang eine kriegsfreie Zone. Die Kinder früherer Feinde können ohne Furcht vor den Nachbarn, weltoffen und frei von Ressentiments aufwachsen. Der militante Nationalismus und der Revanchismus, welche die Länder Europas lange Zeit unheilvoll im Griff hatten, spielen keine Rolle mehr, werden nicht mehr geduldet und haben keine reelle Chance mehr.

Die für die preußische Armee erfolgreiche Schlacht am Spicherer Berg bei Saarbrücken hatte den Weg nach Westen in Richtung Metz geöffnet. Mehrere heftige und blutige Kämpfe um die Stadt Metz und die Mosel-Linie. Colombey-Nouilly, Noisseville, Servigny lès Ste. Barbe, Courcelles s. Nied, Mey und Montoy sowie das Metz vorgelagerte Borny und das neu erbaute Fort Queuleu waren Plätze der Auseinandersetzungen. Die Festung Queuleu, von den Deutschen „Fort Goeben“ genannt, sollte später eine traurige Berühmtheit erlangen.

Die seit Ende dieses Krieges stets beispielhaft gepflegten Gedenkstätten und Monumente werden in einer geführten Rundfahrt besucht und erkundet. Dabei wird die Ausdehnung der Stadt Metz seit dieser Zeit sehr eindrucksvoll deutlich werden.



Denkmal bei Gravelotte



Soldatenfriedhof

Freitag, 10. September 2010



Nach der Mittagspause findet in Metz ein Gesprächskreis mit Historikern und örtlichen Politikern statt, um die Ereignisse seit dem 1870er Krieg Revue passieren zu lassen und die aktuelle Situation der Beziehungen der Lothringer Metropole nach Deutschland darzustellen und auch Kooperations-Vorhaben wie das Quattropole-Projekt zu erörtern.

Die anschließende Freizeit im Stadtkern soll Gelegenheit bieten, die Stadt näher kennen zu lernen und sich mit Historie und Gegenwart ein wenig vertraut zu machen.

Reiseleitung: Ulrich Andres

Abfahrt um 8.30 Uhr - Rückkehr gegen 20.00 Uhr

**Diese Fahrt muss direkt bei der
Stiftung Demokratie Saarland schriftlich
oder per e-Mail angemeldet werden**

**Der Abfahrtsort wird Ihnen von der Stiftung Demokratie Saarland
nach der Anmeldung mitgeteilt. Teilnehmerbeitrag: 25,-€**

Achtung! Keine Anmeldung über Europe Direct + KulturInfo möglich

Die Anmeldung ist möglich via Internet per eMail an:

c.oschmann@stiftung-demokratie-saarland.de

per Fax: 0681 / 90626-25 oder per Post an:

Stiftung Demokratie Saarland,

Carmen Oschmann, Bismarckstr. 99, 66121 Saarbrücken

Info: Frau Carmen Oschmann, Telefon: 0681 / 9062621

„Europa von A – Z“

„Die saarländischen Europaabgeordneten stellen sich vor“

Dialog mit den Bürger/innen

Dr. Jorgo Chatzimarkakis



„Die saarländischen Europaabgeordneten stellen sich vor“ heißt die Reihe, die Jo Leinen im März dieses Jahres eröffnet hat. Wie vertreten unsere saarländischen Europaabgeordneten unsere Interessen im Europäischen Parlament? Wie funktioniert die Arbeit in den Ausschüssen? Diese und viele weitere Fragen wollen wir im Rahmen unserer Abgeordnetengespräche klären.

Dr. Jorgo Chatzimarkakis, geboren in Duisburg am 21. April 1966, deutscher und griechischer Staatsbürger, studierte Agrarwissenschaften, Politikwissenschaft, Wirtschaftsgeschichte sowie Völker- und

Europarecht in Bonn. Seit Juli 2004 ist er Mitglied des Europäischen Parlamentes. Dr. Jorgo Chatzimarkakis ist in folgenden Ausschüssen tätig:

Haushaltskontrollausschuss (CONT), Mitglied und Koordinator der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE), Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE), Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI). Dr. Jorgo Chatzimarkakis wird im Rahmen dieser Veranstaltung über die aktuellen Schwerpunkte seiner Arbeit berichten, aber auch für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Datum: Freitag, 10.09.2010

Beginn: 16:30 Uhr

Ort: Rathausfestsaal

Eintritt frei !

Anmeldungen an EUROPE DIRECT der Landeshauptstadt Saarbrücken:

Tel.: 0681 / 905-4910 Fax.: 0681 / 905-4935

Email: silvia.klos@saarbruecken.de

Zyklus: „Land, Leute und Geschichte:“

Tagesfahrt mit dem Bus nach Lothringen
Sarrebourg und Arzwiller

Das Städtchen Saarburg / Sarrebourg kann mit einem kulturellen Juwel glänzen: in der ehemaligen Franziskaner-Kapelle befindet sich eines der größten Werke von Marc Chagall, das „Friedensfenster“ – zusammen mit einer kleinen, aber feinen Ausstellung weiterer Werke des Künstlers, Keramiken, Wandteppichen und Entwürfen. Ein beeindruckendes Museum der Stadtgeschichte seit der prähistorischen Zeit lädt die Besucher ein, sich mit der Geschichte der Region zu befassen und vertraut zu machen.



Unweit Saarburg verläuft der Rhein-Marne-Kanal, der bei Straßburg den Rhein erreicht. Beim Kanalbau durch die Vogesen musste eine enorme Zahl an Schleusen angelegt werden. Ein Dutzend davon sind seit dem kühnen und technisch raffinierten Bau des „Plan incliné“, einer schiefen Ebene, durch welche die Schiffe mittels Wasserkraft in die Höhe gehoben werden, überflüssig geworden. Eine Besichtigung der erstaunlich einfachen technischen Anlagen sowie eine Schiffsrundfahrt auf dem „Plan“ und angrenzender Wasserstraße vermitteln einen nachhaltigen Eindruck.

Im Reisepreis enthalten:

- Busfahrt inkl. Reiseleitung
- Eintritt und Besichtigung
- Schiffsrundfahrt

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 30,- €, die Abfahrt ist in Saarbrücken

Abfahrt um 08.30 Uhr ab Beethovenplatz,

Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 30 maximal 45 Personen

Anmeldeschluss mit schriftlicher Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerpreises bis zum 06.09.2010

im KulturInfo & EUROPE DIRECT, Passagestrasse 2 – 4

Zyklus: Land, Leute und Geschichte

Kombinierte Bahn- und Schiffsreise

Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Mit der Bahn von Saarbrücken durch das Saar- und Moseltal über Koblenz nach Boppard am Rhein. Weiter mit dem Schiff nach Bingen und mit der Bahn durch das Nahetal zurück nach Saarbrücken.

Von Mettlach schlängelt sich die Saar durch das enge bewaldete Tal bis Serrig. Ab hier beginnt das weltbekannte Weinbaugebiet "Mosel, Saar & Ruwer" mit den besten Lagen von Ayl, Ockfen, Wiltingen bis zur Saarmündung bei Konz. Über Trier und Cochem, entlang der steilen Rebhänge der Untermosel, geht die Fahrt weiter über Koblenz nach Boppard (Ankunft 12:08 Uhr).



Dort besteht die Möglichkeit zu einem kurzen, historischen Stadtrundgang mit Besuch der römischen Stadtmauerreste, der Zwingburg des Erzbischofs Balduin von Trier, der den Ort und alle seine Einwohnern im 14. Jahrhundert gekauft hatte, der urigen Altstadt und zwei bemerkenswerter Kirchen, die reich an regionaltypischen Kunstwerken sind. Boppard hat eine reichhaltige Gastronomie



und auch der Wein, der an den Hängen des Bopparder Hamm, einer die Landschaft prägenden Rheinschleife wächst, kann mit vielen namhaften Konkurrenten bestens mithalten.

Auch im Heilig Grab ist der Bopparder gut trinken!

Vom Anleger der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft geht es ab 14:00 Uhr mit dem Schiff vorbei an zahlreichen romantischen Städten u. Dörfern, Burgen u. Burgruinen, Kirchen und Kapellen, sowie durch den weltweit berühmten Rhein-Durchbruch, der das uralte mittel-rheinische Schiefergebirge in Hunsrück und Taunus teilt. Die von Heinrich Heine besungene Loreley wird ebenso passiert wie die von Kaiser Ludwig dem Bayern im Rhein erbaute Pfalz bei Kaub und die Stelle, an der Marschall Blücher und seine Truppen in der Neujahrsnacht 1813 den Rhein überschritten, um Napoleons Empire zu zerschlagen. Durch das ehemals berühmte "Binger Loch" erreichen wir gegen 18:00 Uhr Bingen.



Rhein bei Oberwesel



Loreley



Zollfestung Burg Pfalzgrafenstein



Nahemündung zwischen
Bingen und Bingerbrück

Freitag, 24. September & Freitag, 01. Oktober 2010



Von der Anlagestelle spazieren wir über die Nahemündung und entlang des Rheinufers durch das Gelände der Landesgartenschau 2008 zum Hauptbahnhof Bingen.

Von Bingen (Abfahrt 18:55 Uhr) geht es durch das romantische Nahetal über Bad Kreuznach, Kirn, Idar Oberstein nach Saarbrücken (Ankunft 21:11 Uhr).

Reiseleitung: Ulrich Andres

Treffen zur Abfahrt um 8.30 Uhr am Info-Punkt im Hauptbahnhof Saarbrücken, Abfahrt um 14.00 Uhr ab Boppard, an Saarbrücken um 21.11 Uhr (Fahrplanänderungen vorbehalten!!)

Mindestteilnehmerzahl: 24 maximal 35 Personen.

Meldung mit schriftlicher Anmeldung und Zahlung des Teilnehmerbeitrages von 20,- € (für Mitreisende über 60 Jahre, jüngere Teilnehmer/Innen erhalten keinen Seniorennachlass der KD und müssen 10,- € zusätzlich entrichten)

bis zum 10.09. im KulturInfo & EUROPE DIRECT in der Passagestr. 2 - 4

Zyklus: „Land, Leute und Geschichte:“

Bahnfahrt nach Mannheim zum Reiss-Engelhorn-Museum.

Sonderausstellung

„Die Staufer und Italien“ – Europas Wurzeln im Hoch-Mittelalter

Das Jahr 2010 wurde zum "Staufer-Jahr" erklärt und die Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz, in denen das historische Machtzentrum dieser bedeutenden Herrscherfamilie lag, bieten dazu eine Vielzahl von Veranstaltungen und renovierte Erinnerungsstätten.



Tronhender Herrscher



Auszug aus der Welfenchronik

Die Staufer regierten das Heilige Römische Reich Deutscher Nation von 1138 bis 1268, als der letzte legitime männliche Erbe aus der Dynastie der Staufer, der junge König Konradin, auf dem Marktplatz von Neapel enthauptet wurde. Friedrich I. Barbarossa war der bekannteste dieser Herrscher, aber auch sein Nachfolger Heinrich IV., der den englischen König Richard Löwenherz auf der Burg Trifels in der Pfalz einkerkern ließ.

Die Staufer verfügten über ein mitteleuropäisches Reich von Dänemark bis nach Sizilien. Sie befanden sich gegen innere und äußere Feinde fast immer im Krieg,



wenn sie sich nicht an den zahlreichen Kreuzzügen beteiligten.
In einer einzigartigen Ausstellung werden Geschichte, Kunst und Kultur des staufischen Zeitalters lebendig gemacht. Die Epoche, in der die hochstehende Kunst und die Gelehrsamkeit der Muslime über Sizilien und vom Heiligen Land her auf Mitteleuropa ausstrahlte, hat Künste und Wissenschaft des Deutschen Reiches seinerzeit und bis heute enorm beflügelt. Der Reichtum dieses Zeitalters und seine künstlerischen Werke sowie deren Bezug zum klassischen Altertum werden deutlich gemacht.

Reiseleitung: Ulrich Andres

**Treffpunkt am Info-Punkt im Hauptbahnhof Saarbrücken
um 8.30 Uhr zur Abfahrt,
Rückfahrt Mannheim Hbf 18.56 Uhr, Saarbrücken an 20.55 Uhr
Mindestteilnehmerzahl 25 maximal 40 Personen
Meldeschluss mit schriftlicher Anmeldung und Zahlung
des Teilnehmerbeitrages von 25,- € bis zum 21.09.2010
im KulturInfo & EUROPE DIRECT, Passagestraße 2 - 4.**

Zyklus: „Land, Leute und Geschichte

Tagesfahrt mit dem Bus nach Metz
Metz und das "Centre Pompidou"

Im Jahr 2003 wurde die Planung einer Dependance des weltberühmten Centre Pompidou in Paris für die Lothringer Metropole Metz von dem Architekten-Duo Shigeru Ban und Jean de Gastines in Angriff genommen. Ein bisher einmaliges Gebäude-Kunstwerk unweit des Bahnhofs von Metz entstand in Form eines überdimensionalen chinesischen Hutes. Von weitem sieht die kühne Konstruktion wie ein riesiges Zirkuszelt aus mit 8.000 m² Dachfläche in bis zu 77 Meter Höhe über drei Ausstellungsetagen und viel Freiraum für ungewöhnliche Objekte.



Das Holzgerüst des Daches ist mit transparentem Kunststoff überzogen und ruht auf einem sechseckigen Beton-Unterbau. Bei Nacht leuchtet das Gebäude weithin und ist als neues Wahrzeichen von Metz schon kilometerweit zu erkennen. Die Eröffnungs-Ausstellung nennt sich schlicht "Meisterwerke" und umfasst einen weiten Bogen der modernen und zeitgenössischen Kunst. Die Werke kommen durchweg aus den Beständen des "Mutterhauses" an der Seine, wo die Depots die Vielzahl der Objekte kaum noch aufnehmen können. Eine geführte Besichtigung wird diese Bereicherung der Großregion präsentieren. Die Mittagspause kann im nahen Bahnhofsviertel mit seiner reichhaltigen Gastronomie verbracht werden. Die Tageskarte für das Museum kann dann erneut genutzt werden. Für Mitreisende, die Metz noch nicht kennen, wird nachmittags ein Rundgang durch die über 2.000-jährige Stadt bis zum Ufer der Mosel an der Esplanade und zur Kathedrale angeboten (solides Schuhwerk bitte!).

Mittwoch, 27. Oktober 2010



Im Reisepreis enthalten:

- Busfahrt inkl. Reiseleitung
- Eintritt und Besichtigung mit Führung

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 35,- €, die Abfahrt ist in Saarbrücken

Abfahrt um 08.30 Uhr ab Beethovenplatz,

Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 30 - maximal 40 Personen

Anmeldeschluss mit schriftlicher Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerpreises bis zum 22.09.2010

im KulturInfo & EUROPE DIRECT, Passagestrasse 2- 4

„Europa von A – Z“

„Die saarländischen Europaabgeordneten stellen sich vor“

Dialog mit den Bürger/innen

Doris Pack



„Die saarländischen Europaabgeordneten stellen sich vor“ heißt die Reihe, die Jo Leinen im März dieses Jahres eröffnet hat. Wie vertreten unsere saarländischen Europaabgeordneten unsere Interessen im Europäischen Parlament? Wie funktioniert die Arbeit in den Ausschüssen? Diese und viele weitere Fragen wollen wir im Rahmen unserer Abgeordnetengespräche klären.

Doris Pack, MdEP (Rektorin a. D.), geb. 1942 in Schiffweiler studierte Pädagogik und ist ausgebildete Lehrerin an Grund- und Hauptschulen. 1983 bis 1985 war sie Rektorin im saarländischen Kultusministerium. Von 1985 bis 1989 war sie als Bundestagsabgeordnete (CDU/CSU) und

Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates und der WEU tätig. Seit Juli 1989 ist Doris Pack Europaabgeordnete (EVPIED-Fraktion). Sie ist Mitglied im Fraktionsvorstand der EVP, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport, stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Mitglied in der Südosteuropa-Delegation.

In Saarbrücken ist Doris Pack auch als Präsidentin der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse bekannt. Doris Pack wird im Rahmen dieser Veranstaltung über die aktuellen Schwerpunkte ihrer Arbeit berichten, aber natürlich auch für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Datum: Freitag, 26.11.2010 Beginn: 16:30 Uhr

Ort: Rathausfestsaal Eintritt frei !

Anmeldungen an EUROPE DIRECT der Landeshauptstadt Saarbrücken:

Tel.: 0681 / 905-4910 Fax.: 0681 / 905-4935

Email: silvia.klos@saarbruecken.de

